

Berlin

Linux für Schulen

[10.01.2008] Die Berliner Senatsverwaltung will den Einsatz von IT im Bildungsbereich fördern. In Kooperation mit dem IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ) sollen in den nächsten Jahren Server auf Linux-Basis als Standardlösung in Berliner Schulen eingeführt werden.

Eine Standard-Server-Lösung auf Linux-Basis soll in den nächsten Jahren in den Berliner Schulen die derzeit vorhandenen verschiedenen Server-Varianten ablösen. Über die Beschaffung der Server habe man mit der Stadt entsprechende Rahmenverträge abgeschlossen, teilte der IT-Dienstleister der Berliner Verwaltung, das IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ Berlin), mit. Nikolai Neufert von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung: „Durch die Verwendung einer einheitlichen Open-Source-Lösung für die Server an den Berliner Schulen können wir Kosten sparen und den IT-Einsatz im Bildungsbereich besser vorantreiben.“ Im Rahmen ihres Projektes EduNet will die Senatsverwaltung die technische Infrastruktur an Schulen fördern. Insgesamt sollen im Schuljahr 2007/2008 mehr als sieben Millionen Euro für IT-Ausstattung und Vernetzung sowie für Wartung und Lehrerfortbildung ausgegeben werden.

(bs)

Stichwörter: Schul-IT, Berlin, Schul-IT, ITDZ